

Aria.

Welt! dein Purpur stinkt mich an,
Und womit ein reicher Mann
Alle Tage prahlet.

Jesus hat ein besser Kleid,
Lange schon für mich bereit,
Das viel heller strahlet.

Da prang ich in Wonne, da glänz ich in
Freude,
Da schmücket mich Jesus mit Purpur und
Seide.

Recit. Welt, immerhin!

Wenn ich auch gleich von dir verlassen bin;
So läßt mich doch mein Jesus nicht.
Und schließest du, du Arge du,
Dein steinern Herze vor mir zu;
So schließt mir Gott den Himmel auf;
Der hat ein Angesicht, das merket drauf,
Der kann zu meinem Trost auch Hund' erwecken,
Die mir, wie Lazaro, die Schweren lecken.

Aria. Hier will ich gerne darben,
Weil mir der Himmel reiche Garben
Des Ueberflusses geben kann.
Da nimmt mich Gott, der reichste Mann,
Zum Erben seiner Güther an.

Recit. Ach ja! ich will noch heute fort,
Mein Jesus, an den Ort,
Wo die erwählten Frommen wohnen.
Welt, laß mich gehn!
Ich sehe schon die Engel stehn,
Die führen mich von dir,
Und halten mir die Krone der Treue für.

Und